

Fragebogen für die deutschen Schriftsteller in der Sowjetunion  
=====

- 1) Name: Georg Lukács
- 2) Wann und wo geboren? Budapest. 13. V 1885
- 3) Staatsangehörigkeit: Ungarn
- 4) Soziale Herkunft? bürgerlich
- 5) Beruf, Nebenberuf? Schriftsteller
- 6) Parteizugehörigkeit: K. P. D. (seit 1918 K. P. U.)
- 7) Wo gewerkschaftlich organisiert? Bildungsarbeiter
- 8) Bildungsweg: Dr. rer. pol. et phil.
- 9) Seit wann schriftstellerisch tätig? 1900
- 10) Seit wann ~~schriftstellerisch~~ in der Sowjetunion? März 1933
- 11) Welche Art schöpferischer Tätigkeit: Theorie  
(Prosa, Lyrik etc.)
- 12) Monatlicher Durchschnittsverdienst: 500 R.  
a) literarisch  
b) Nebenverdienst
- 13) Welche Wohnungsverhältnisse?  
(Arbeitsmöglichkeit, Miete) Hotel. (2 Schreibmaschinen  
in einem Zimmer etc.)
- 14) Welcher Verteiler? Insubel
- 15) Familienverhältnisse: Verheiratet. 3 Kinder
- 16) Was haben Sie veröffentlicht (wo, wann? Bei Büchern Angabe der Auflage, des Verlages, des Erscheinungsdatums. Die Publikationen des letzten Jahres ausführlich angeben):
- 17) An welchen Werken, Aufsätzen etc. arbeiten Sie zur Zeit?  
Was ist Ihr künftiger Arbeitsplan?
- 18) Wie sind Sie mit internationaler Literatur versorgt? schlecht
- 19) Pseudonym? —
- 20) Welche gesellschaftliche Arbeit leisten Sie? Morph.

15. März 1943  
Zentrum 43.  
Zentrum 39.

Fragebogen für die deutschen Schriftsteller in der Sowjetunion

- 1) Name: Hermann Lieben (Albert Hopp)
- 2) Wann und wo geboren? 20. 9. 26. Berlin
- 3) Staatsangehörigkeit? Deutscher
- 4) Soziale Herkunft? Arbeiter
- 5) Beruf, Nebenberuf? Angestellter, Schriftsteller
- 6) Parteizugehörigkeit? K. D. D. seit Gründung, 1. 3. 43.
- 7) Wo gewerkschaftlich organisiert? Gewerkschaft der Deutschen Arbeiter
- 8) Bildungsweg: Volkshochschule, Autodidakt.
- 9) Seit wann schriftstellerisch tätig? 1931 Lyriker.  
(Prosa, Lyrik etc.)
- 10) Seit wann in der Sowjetunion? 12. 12. 33.
- 11) Welche Art schöpferischer Tätigkeit: (Prosa, Lyrik etc.)  
Novellen, Roman, Film, Drehbücher.
- 12) Monatlicher Durchschnittsverdienst:  
a) literarisch noch unbestimmt  
b) Nebenverdienst für Hauptberuf ca. 600,- M.
- 13) Welche Wohnungsverhältnisse: für 4 erwachsene Personen im Zimmer von ca. 9 Quadratmeter
- 14) Welche Familienverhältnisse: verheiratet, Frau + zwei Kinder  
meine persönliche Verhältnisse in der Sowjetunion sind ungetrennt.
- 15) Welcher Verteiler: Krombach
- 16) Was haben Sie veröffentlicht (wo, wann? Bei Büchern Angabe der Auflage, des Verlages, des Erscheinungsdatums. Die Publikationen des letzten Jahres ausführlich angeben:  
Fischhändler H. F. 13 in 6 Sprachen, Novellenband, "Himmel in einem Meer" in Deutsch. Im letzten Jahr nur "Pattinart" weiter mit Annahme einer Rezension.
- 17) An welchen Werken, Aufsätzen etc. arbeiten Sie zur Zeit?  
Was ist Ihr künftiger Arbeitsplan?  
Habe jetzt ein Drehbuch in Arbeit, dann möchte ich einen neuen Roman schreiben.
- 18) Wie sind Sie mit internationaler Literatur versorgt? selbst.
- 19) Pseudonym? Bisher in Zeitungen unter ALLO, jetzt Hermann Lieben.
- 20) Welche gesellschaftliche Arbeit leisten Sie?  
Redakteur einer Zeitschrift im Volkstheater der Sowjetunion in der Sowjetunion, "Fischer Revue".  
Dann bin ich dem Reich, Hauptverband der Deutscher für eine Broschüre beigefügt.  
Im Auftrag einer Kommission für den Ost. wird eine Literatur für ausländische Arbeiter in der S. U.

deutschen  
Fragebogen für die Schriftsteller in der Sowjetunion

- 1) Name: Erich Müller
- 2) Wann und wo geboren? 27. XI. 1897 in Liebenwerda
- 3) Staatsangehörigkeit: deutsch
- 4) Soziale Herkunft: Sohn eines Handwerkers
- 5) Beruf, Nebenberufe: Schriftsteller, Dozent für Literatur
- 6) Parteizugehörigkeit: Mitglied der KPD seit 1928
- 7) Wo gewerkschaftlich organisiert? Gewerkschaft der Bildungsarbeiter
- 8) Bildungsweg: Gymnasium, Universität (Dr. phil)
- 9) Seit wann schriftstellerisch tätig? seit 1924
- 10) Seit wann in der UdSSR? seit 1930
- 11) Welche Art schöpferischer Tätigkeit: Kurzgeschichte, Skizze, Film, Hörspiel, Kritik  
(Presse, Lyrik etc.)
- 12) Monatlicher Durchschnittsverdienst:
  - a) literarisch 100 Rubel
  - b) Nebenverdienst 300 Rubel (Vorlesungen)
- 13) Welche Wohnungsverhältnisse? ungenügend, kein eigenes Zimmer  
(Arbeitsmöglichkeiten, Miete)
- 14) Welcher Verteiler? Insnab
- 15) Familienverhältnisse: verheiratet
- 16) Was haben Sie veröffentlicht (Wo, wann? bei Büchern Angabe der Auflage, des Verlages, des Erscheinungsdatums. Die Publikationen des letzten Jahres ausführlich angeben):  
Bücher: „Deutsche Abenteurer“. Berlin 1925  
„Peter der Grosse“ München 1925  
„N. S. Lesskow“ Biographie München 1926  
s. u.
- 17) An welchen Werken, Aufsätzen etc. arbeiten Sie zur Zeit?  
Was ist Ihr künftiger Arbeitsplan?  
Kurzgeschichten mit internationaler und sowjetischer Thematik  
Literarhistorische Arbeiten  
Roman über die deutsche Intervention in der Ukraine 1918
- 18) Wie sind Sie mit internationaler Literatur versorgt? persönlich  
19) Besadonys? völlig ungenügend  
für meine Arbeit
- 20) Welche gesellschaftliche Arbeit leisten Sie?  
Vorlesungen u. a. im Institut für neue Sprachen.  
Vorstandmitglied der deutschen Schriftsteller in Moskau

Moskau, d. 16. III. 1934.

*Erich Müller*

Übersetzungen: Gogol: Revászor Berlin Rowohlt Verlag  
Tolstoj: Krieg und Frieden. Berlin Cassirer Verlag  
Tolstoj: Erzählungen. Berlin Malik Verlag  
Lesskow: Erzählungen München. Beck Verlag  
„Ewig in Aufruhr“. Porträts deutscher Rebellen. 1928 Berlin Universitäts-  
Bücherei bei „Neuer deutscher Verlag“  
„Sitten, und Kulturgeschichte Russlands im 20. Jahrhundert“, Lie-  
ferung 1 und 2 (bis zur Vernichtung des Materials durch den Fas-  
schismus.) Stuttgart 1932 / 33  
Hörspiel: Georg Büchner. 1931 gesendet Stuttgart, Leipzig  
Filmlibretto: : „Leb wohl, Russland!“ angekauft von Meschrapom  
Film, Moskau, anlässlich Manuskript Preisausschreiben.  
zahlreiche Aufsätze, Rezensionen, Kurzgeschichten in verschiedenen  
Zeitungen und Zeitschriften  
1933: Kurzgeschichten, Buchbesprechungen, Skizzen mit vorwiegend  
antifaschistischer Thematik in „Sturmschritt“ (Charkow)  
„Kämpfer“ (Engels)  
D. Z. Z. Moskau  
Rote Zeitung, Leningrad



H5/2

Fragebogen für die deutschen Schriftsteller in der Sowjetunion

- 1) Name: Franz Leeburger
- 2) Wann und wo geboren? 12. Februar 1905 in Posen.
- 3) Staatsangehörigkeit: Preuße
- 4) Soziale Herkunft? Großbürgerliche
- 5) Beruf, Nebenberuf? Schriftsteller (2. Redakteur der "Internationalen Literaturnachrichten")
- 6) Wo gewerkschaftlich tätig? Gewerkschaft der Schriftsteller und Typographen (Zoll)
- 7) Parteizugehörigkeit: K.P.D.
- 8) Bildungsweg: Gymnasium und Universität, Schule in Moskau
- 9) Seit wann schriftstellerisch tätig? Seit 1924
- 10) Seit wann in der Sowjetunion? 28. Mai 1933
- 11) Welche Art schöpferischer Tätigkeit: Literaturkritik  
(Prosa, Lyrik etc.)
- 12) Monatlicher Durchschnittsverdienst: ca. 500 Rubel  
a) literarisch 300 "  
b) Nebenberuf 200 "
- 13) Welche Wohnungsverhältnisse: Wohnzige Wohnfläche, kein
- 14) Welche Familienverhältnisse: Verheiratet, 3 Kinder
- 15) Welcher Verteiler: Zentralab. 200 Rub. Monatsmiete
- 16) Was haben Sie veröffentlicht (wo, wann? Bei Büchern Angabe der Auflage, des Verlages, des Erscheinungsdatums, die Publikationen des letzten Jahres ausführlich angeben): Politische und literarische  
literarische Aufsätze; von 1924 - 1927 in der linksbürgerlichen Presse  
zum Teil in der proletarischen ("Peter Aufbau", "Rote Fahne" usw.)  
Seit Mai 1928 Aufsätze in der "Z", "Rote Zeit", "Internationale Literatur"
- 17) An welchen Werken, Aufsätzen etc. arbeiten Sie zur Zeit?  
Was ist Ihr künftiger Arbeitsplan? Das Drei-Ritternarrchen  
zwei Romane für jugendliche Schulpfänger; ferner ein literarisches  
Arbeiten Aufsätze über sozialistische Themen
- 18) Wie sind Sie mit internationaler Literatur versorgt? Leiden und  
Zürich
- 19) Pseudonym? —
- 20) Welche gesellschaftliche Arbeit leisten Sie? Literarische Arbeit  
am Moskauer Institut für Literaturwissenschaft, in der Moskauer  
Gruppe der Literarischen Arbeiter und in der Moskauer Gruppe  
der Literarischen Arbeiter; ferner als Redakteur in der Moskauer Gruppe  
der Literarischen Arbeiter; ferner als Redakteur in der Moskauer Gruppe  
der Literarischen Arbeiter; ferner als Redakteur in der Moskauer Gruppe

Fragebogen für die deutschen Schriftsteller in der Sowjetunion

- 1) Name: Emma Donberger = Tramm
- 2) Wann und wo geboren: 1.3.96 Köln
- 3) Staatsangehörigkeit: Preiße (!)
- 4) Soziale Herkunft? Arbeiterin
- 5) Beruf, Nebenberuf? Arb. Schriftstellerin, Studentin
- 6) Parteizugehörigkeit: 3.9.1920
- 7) Wo gewerkschaftlich organisiert? Wissenschaftl. Arb.
- 8) Bildungsweg: Volksschule
- 9) Seit wann schriftstellerisch tätig? 1931
- 10) Seit wann in der Sowjetunion? 1932/33
- 11) Welche Art schöpferischer Tätigkeit? Prosa + Lyrik  
(Prosa, Lyrik etc.)
- 12) Monatlicher Durchschnittsverdienst:  
a) literarisch 40 - 60 Rubel  
b) Nebenverdienst 34 Rubel Stipendium
- 13) Welche Wohnungsverhältnisse? Gemeindhaft wohnung
- 14) Welche Familienverhältnisse?
- 15) Welcher Verteiler: Treppler als Student
- 16) Was haben Sie veröffentlicht (wo, wann? Bei Büchern Angabe der Auflage, des Verlages, des Erscheinungsdatums. Die Publikationen des letzten Jahres ausführlich angeben.)  
Kriegsgesch. + Reportagen.  
Roman Rote Fahne 1932, erscheint 1934 Moskwa
- 17) An welchen Werken, Aufsätzen etc. arbeiten Sie zur Zeit?  
Was ist Ihr künftiger Arbeitsplan?  
weiter Roman Fortsetzung.  
Gedichte, Kriegsgeschichten
- 18) Wie sind Sie mit internationaler Literatur versorgt? gegen  
Finanzen sehr schlecht
- 19) Pseudonym? o. Donberger
- 20) Welche gesellschaftliche Arbeit leisten Sie? für Landzeitung,  
Kunst. Zeitschrift, mehrere Vorlesungen etc.

Antragbogen für die Deutschen Schriftsteller in der Sowjetunion

- 1) Name: Ernst Fabri
- 2) Wann und wo geboren? 7. Mai 1901, Wien (Österreich)
- 3) Staatsangehörigkeit? Österreich
- 4) Soziale Herkunft? Vater: Firmenvertreter ohne Fixum
- 5) Beruf, Nebenberuf? Schriftsteller, Leiter der ~~Korrekturen~~  
(Literatur -Abt. der DZZ)
- 6) Parteizugehörigkeit? Kommunistische Partei
- 7) Wo gewerkschaftlich organisiert? Buchdrucker Verband
- 8) Bildungsweg: Volksschule, Mittelschule, Handelsakademie
- 9) Seit wann schriftstellerisch tätig? 1908 Prosa und Lyrik  
(Prosa, Lyrik etc.)
- 10) Seit wann in der Sowjetunion? Juli 1952
- 11) Welche Art schöpferischer Tätigkeit? Prosa und Lyrik  
(Prosa, Lyrik etc.)
- 12) Monatlicher Durchschnittsverdienst:
  - a) literarisch 250 - 300 ~~200~~ Rubel
  - b) Nebenverdienst Redaktion 300 Rubel
- 13) Welche Wohnungsverhältnisse? Wohnungslos, augenblicklich Unterkunft bei einem kommandierten Genossen, bisher monatlich 200 Rubel für ~~Fixum~~ Mieta bezahlt
- 14) Welche Familienverhältnisse? Frau und 1 Kind. (Frau ohne Verdienst, studiert.)
- 15) Welcher Verteiler? Insnay
- 16) Was haben Sie veröffentlicht (wo, wann? Bei der Angabe der Auflage, des Verlages, der Erscheinungsjahre. Die Publikationen des letzten Jahres ausführlich angeben:
  - „So unser Leben“, Rote Lieder, Anzengruber Verlag Wien-Leipzig 1909 (Auflage 2000)
  - „Aus enger Tiefe“, Verse und Skizzen, Arbeiter Buchhandlung, Wien 1921 (Auflage 3000. Überdies Dutzende von Erzählungen, Reportagen, Verse, Glossen usw. in Zeitungen und Zeitschriften des In- und Auslandes)
- 17) Wie ist Ihr künftiger Arbeitsplan? Durch Redaktionsarbeit im Tempo stark beeinträchtigt. Drei grössere Erzählungen fast fertig. Roman aus Österreichs prol. Bewegung vorbereitet
- 18) Wie sind Sie mit internationaler literar. Arbeit verbunden? fast nicht
- 19) Pseudonym? Eri
- 20) Welche gesellschaftliche Arbeit leisten Sie?
  - Mitkom DZZ, Vors. der
  - Unterkommission DZZ, Moskauer Gruppe der Deutschen Schriftsteller
  - Leitung, Mitarbeit in Morp und Mort

Fragebogen für die deutschen Schriftsteller in der Sowjetunion

- 1) Name: Andor Gabor
- 2) Wann und wo geboren? Ungarn, 1934
- 3) Staatsangehörigkeit: gegenwärtig österreichisch
- 4) Soziale Herkunft? Vater Angestellter
- 5) Beruf, Nebenberuf? Schriftsteller
- 6) Parteizugehörigkeit: KPD (seit 1919 KFU)
- 7) Wo gewerkschaftlich organisiert? Poligrafische Arbeit
- 8) Bildungsweg: Universität
- 9) Seit wann schriftstellerisch tätig? seit 1901
- 10) Seit wann schriftstellerisch in der Sowjetunion? 1933
- 11) Welche Art schöpferischer Tätigkeit: Prosa, Belletristik, Kritik  
(Prosa, Lyrik etc.) Dichter, Dramaturg a. D.
- 12) Monatlicher Durchschnittsverdienst:  
a) literarisch 500 R.  
b) Nebenverdienst
- 13) Welche Wohnungsverhältnisse? (Arbeitsmöglichkeit, Miets) Hotel, zwei Schreibmaschinen in einem Zimmer, 600 R. monatlich
- 14) Welcher Verleger? Insub
- 15) Familienverhältnisse: verheiratet
- 16) Was haben Sie veröffentlicht (wo, wann? Bei Nichtern Angabe der Auflage, des Verlages, des Erscheinungsdatums. Die Publikationen des letzten Jahres ausführlich angeben): In Deutschland, russische und ukrainische Zeitungen und Zeitschriften Belletristische, literaturpolitische und kritische Beiträge.
- 17) An welchen Werken, Aufsätzen etc. arbeiten Sie zur Zeit?  
Was ist Ihr künftiger Arbeitsplan?
- 18) Wie sind Sie mit internationaler Literatur versorgt?
- 19) Pseudonym?
- 20) Welche gesellschaftliche Arbeit leisten Sie?  
Arb.-Gemeinschaft der Deutschen Schriftsteller  
Vorstand in Pabstitz  
Korrespondent junger Schriftsteller  
Brigade zum Studium d. d. Sowjetliteratur



Fragebogen für die deutschen Schriftsteller in der Sowjetunion

- 1) Name: Olga K a l p e r n - Gabor
- 2) Wann und wo geboren? KALINKI Mohilew-Podolski (Ukraine) 1887
- 3) Staatsangehörigkeit: polnisch
- 4) Soziale Herkunft? bürgerlich
- 5) Beruf, Nebenberuf? Übersetzerin
- 6) Parteizugehörigkeit: KPd seit 1926
- 7) Wo gewerkschaftlich organisiert? Poligrafische Arbeiter
- 8) Bildungsweg: Universität
- 9) Seit wann schriftstellerisch tätig? 1924
- 10) Seit wann schriftstellerisch in der Sowjetunion? 1933 (Kauz)
- 11) Welche Art schöpferischer Tätigkeit: Uebersetzung  
(Prosa, Lyrik etc.) Prosa und Lyrik
- 12) Monatlicher Durchschnittsverdienst:  
a) literarisch  
b) Nebenverdienst
- 13) Welche Wohnungsverhältnisse? Hotel, schlecht, teuer  
(Arbeitsmöglichkeit, Miets) zur Arbeit ungeeignet
- 14) Welcher Verleger? Inzemb
- 15) Familienverhältnisse: verheiratet
- 16) Was haben Sie veröffentlicht (wo, wann? bei Büchern Angabe der Auflage, des Verlages, des Erscheinungsdatums. Die Publikationen des letzten Jahres ausführlich angeben): Gladkows, Isida Scholochows, Tarassow-Tschichonow, Schapowalowa, Awdjenski  
Rus. Werke
- 17) An welchen Werken, Aufsätzen etc. arbeiten Sie zur Zeit?  
Was ist Ihr künftiger Arbeitsplan?
- 18) Wie sind Sie mit internationaler Literatur versorgt?  
"Literaturny" Gladkows
- 19) Pseudonym?
- 20) Welche gesellschaftliche Arbeit leisten Sie?  
Mitglied der Freunde des russischen Schriftstellers

Krawt

**Fragebogen für die deutschen Schriftsteller in der Sowjetunion**

- 1) Name: Brand Gustav
- 2) Name und wo geboren? 12. Juli 1902, Teplitz - Schönan (Böhmen)
- 3) Staatsangehörigkeit? Tschechoslowakei
- 4) Soziale Herkunft? Arbeiter (Briefträger)
- 5) Beruf, Nebenberuf? Schriftsteller (Maschinist "Fourcault")
- 6) Parteimitgliedschaft? -
- 7) Wo gewerkschaftlich organisiert? Sjus Rabotschich Poligrafitscheskoj Promyslennosti
- 8) Bildungs-gang: 6 Klassen Realschule
- 9) Seit wann schriftstellerisch tätig? (1921) Gedr. 1927 Prosa (Prosa, Lyrik etc.)
- 10) Seit wann in der Sowjetunion? 1926 April
- 11) Welche Art schöpferischer Tätigkeit: Prosa (Prosa, Lyrik etc.)
- 12) Monatlicher Durchschnittsverdienst:
  - a) literarisch 300-400 Rbl.
  - b) Nebenverdienst
- 13) welche Wohnungsverhältnisse: 5 Jahre in Moskau ohne eigene Wohnfläche, in Untermiete 150 Rbl. monatlich
- 14) welche Familienverhältnisse: verheiratet
- 15) welcher Verleger: kein Verleger
- 16) Was haben Sie veröffentlicht (us. wann? Bei mehreren Angabe der Auflage, des Verlages, des Erscheinungsjahres. Die Publikationen des letzten Jahres ausführlich angeben:
  - Mitarbeit seit 1927 DZZ, Jungsturm, Sturmschritt, Snamja, Internationale Literatur (Lit.d.Weltrev.)
  - "Trotz alledem", Einakter - Zentr.Völk.Verl. Moskau 1930; "ABC", Jugendroman (Pseud. Pachar); s. Nachschrift.
- 17) An welchen Werken, Aufsätzen etc. arbeiten Sie zur Zeit? Beendete für VEGAAR u. MTP (russ.) Roman "Der Krankenladen"; arbeite an antifaschistischen Roman.
- 18) wie sind Sie mit internationaler Literatur versorgt? Garnicht
- 19) Erscheinung? Nur "ABC" s. oben unter Pachar
- 20) welche gesellschaftliche Arbeit leisten Sie? Moskauer Gruppe deutscher Schriftsteller

Nachschrift: Erzählungen in den Almanachen "Oktobergrollen", "Derschnazmenwidaw" Charkow, "Sowjetdeutsche Dichtung" Literatura i Mistsstwo Charkow

~~Fragebogen~~  
Fragebogen für die Schriftsteller in der Sowjetunion

- 1) Name: Alfred Henning - Duvies
- 2) Wann und wo geboren? Siskovo 17. III. 1895
- 3) Staatsangehörigkeit: Jugoslawien
- 4) Soziale Herkunft: Vater: Arzt
- 5) Beruf, Nebenberuf: Schriftsteller
- 6) Parteizugehörigkeit: KPd seit 1923
- 7) Wo gewerkschaftlich organisiert? —
- 8) Bildungsweg: Hochschule
- 9) Seit wann schriftstellerisch tätig? 1919
- 10) Seit wann in der UdSSR? 5. II. 34.
- 11) Welche Art schöpferischer Tätigkeit: Kulturkritik,  
(Prosa, Lyrik etc.) Kunstkritik
- 12) Monatlicher Durchschnittsverdienst:  
a) literarisch  
b) Nebenverdienst
- 13) Welche Wohnungsverhältnisse:  
(Arbeitsmöglichkeiten, Miete)
- 14) Welcher Verleger?
- 15) Familienverhältnisse:  verheiratet
- 16) Was haben Sie veröffentlicht (wo, wann? bei Büchern Angabe der Auflage, des Verlages, des Erscheinungsdatums. Die Publikationen des letzten Jahres ausführlich angeben):  
9 Jahre Kultur- und Kunstkritiker der Berliner „Roten Fahne“. 1933 für „Gegenangriff“ und „Iwanka“ gearbeitet
- 17) An welchen Werken, Aufsätzen etc. arbeiten Sie zur Zeit?  
Was ist Ihr künftiger Arbeitsplan?  
Bücherreihe: „Tätigkeit und Gesellschaftskritik über der Vergangenheit und Gegenwart“  
Beteiligung am Werk: „Materielle Grundgesetze der in längerer Aufsatz: „Kunstpolitik des Mahajeldat“
- 18) Wie sind Sie mit internationaler Literatur versorgt? Lebman  
für „Iwanka“
- 19) Pseudonym? Duvies
- 20) Welche gesellschaftliche Arbeit leisten Sie?  
In „Morf“ Kalmische etc. Hilfe an Redigierung der „Internationalen Kritiker“

Fragebogen für die deutschen Schriftsteller in der Sowjetunion

- 1) Name: *Hans Günther*
- 2) Wann und wo geboren: *8. September 1899 in Bernburg (Anhalt)*
- 3) Staatsangehörigkeit: *deutsch*
- 4) Soziale Herkunft? *Vater: Eisblechmeister*
- 5) Beruf, Nebenberuf: *Schriftsteller, Wissenschaftlicher Angestellter des Literaturnstituts der Komintern*
- 6) Parteizugehörigkeit: *KPD*
- 7) Wo gewerkschaftlich organisiert?
- 8) Bildungsweg: *Gymnasium; Universität; Dr. rer. pol.*
- 9) Seit wann schriftstellerisch tätig? *seit 1923*
- 10) Seit wann in der Sowjetunion? *seit 1932 (mit Mutterbescheinigung)*
- 11) Welche Art schöpferischer Tätigkeit? *Literaturtheorie, Essays, Reportage*  
(Prosa, Lyrik etc.)
- 12) Monatlicher Durchschnittsverdienst: } *600 - 800 Rubel*  
a) literarisch  
b) Nebenverdienst
- 13) Welche Wohnungsverhältnisse: *Zweier Hotelzimmer*
- 14) Welche Familienverhältnisse: *1. Inon ab*
- 15) Welcher Verleger?

16) Was haben Sie veröffentlicht (wo, wann? Bei Büchern Angabe der Auflage, des Verlages, des Erscheinungsdatums. Die Publikationen der letzten Jahres ausführlich angeben.) *(1932)*

*Die klassische Werttheorie und die Theorie vom Personentum. (Politik der, Honorartheorie und literaturtheoretischer Aufsätze in allen deutschen Parteischriften. Essays, literarische, Reportagen in Tagungsarbeiten. Nebenbei kleinere und größere Aufsätze in sozialistischen Zeitungen und Zeitschriften. Im Druck ein Buch über „Kulturfaszination“ (deutsche Verlagsgenossenschaft, russisch bei Komintern)*

17) An welchen Arbeiten arbeiten Sie zur Zeit?  
Was ist Ihr künftiger Arbeitsplan?  
*Aufsatz: „Emigrationsprobleme“ (für Sammelband des Instituts für Literatur und Kunst) (ausgegeben)  
Aufsatz: „Sanktionen und Sitten“ (für Sammelband des Kino-Instituts) - kleinere Reportagen zum Problem der Literatur (Charakter) - Buch: „Die ästhetischen Grundlagen der Kunst des Imperialismus“*

18) Wie sind Sie mit internationaler Literatur versorgt?  
*abdeutsch.*

19) Pseudonym? *✓*

20) Welche gesellschaftliche Arbeit leisten Sie?  
*Vorsitz des Deutschen Schriftsteller in Moskau  
Arbeitsgemeinschaft für Verlagsgenossenschaft  
Literaturtheoretische Vorträge in Betrieb, Kominternkreis und  
Moskauer Ortsgruppe des Deutschen Schriftsteller*

Fragebogen für die deutschen Schriftsteller in der Sowjetunion

- 1) Name: *Béla Balázs*
- 2) Wann und wo geboren: *Szeged, Ungarn, 1884, August 4.*
- 3) Staatsangehörigkeit: *Oesterreichisch.*
- 4) Soziale Herkunft? *Vater Lehrer, Mutter Lehrerin*
- 5) Beruf, Nebenberuf? *Regisseur*
- 6) Parteizugehörigkeit: *K.P.D.*
- 7) Wo gewerkschaftlich organisiert? *Z. K. Rabis*
- 8) Bildungsweg: *Mittelschule, Universität, philosoph. Doktorat*
- 9) Seit wann schriftstellerisch tätig? *Seit 1905.*
- 10) Seit wann in der Sowjetunion? *Seit 1931*
- 11) Welche Art schöpferischer Tätigkeit? *Prosa und Lyrik.*  
(Prosa, Lyrik etc.)
- 12) Monatlicher Durchschnittsverdienst: *Achthundert Rubel*  
a) literarisch  
b) Nebenverdienst.
- 13) Welche Wohnungsverhältnisse: *teures Hotelzimmer*
- 14) Welche Familienverhältnisse: *Frau*
- 15) Welcher Verteiler: *Insstab.*
- 16) Was haben Sie veröffentlicht (wo, wann? Bei Büchern Angabe der Auflage, des Verlages, des Erscheinungsdatums. Die Publikationen des letzten Jahres ausführlich angeben.)  
*in ungarischer und deutscher und russischer Sprache. Romane, Novellen, Gedichte, Theaterstücke, Film szenarien, theoretische Bücher und viele Aufsätze.*
- 17) An welchen Werken, Aufsätzen etc. arbeiten Sie zur Zeit?  
Was ist Ihr künftiger Arbeitsplan?  
*Film szenarien. Filmtheoretisches Buch. Vorträge an der Filmhochschule. - zwei Kinderbücher (Märchen, Kinderroman)*
- 18) Wie sind Sie mit internationaler Literatur versorgt? *gar nicht.*
- 19) Pseudonym? */*
- 20) Welche gesellschaftliche Arbeit leisten Sie?  
*Mitglied des Sekretariats der M.O.R.T. (Intern. von Theater) - Mitglied des Vorstandes der M.O.R.P. - Leiter der Kult. Kommission des Ausländersektors & im Derzjinsky-Klub.*

*Béla Balázs*

Fragebogen für die deutschen Schriftsteller in der Sowjetunion

- 1) Name: Karl Schmückle, Dr.
- 2) Wann und wo geboren? 9. Sept. 1898 in Gompolschauer (Deutschland)
- 3) Staatsangehörigkeit: deutsch
- 4) Soziale Herkunft? halbproletarisch-halb-Kleinbäuerlich
- 5) Beruf, Nebenberuf? Publizist (Literaturtheorie), Mitglied des Sekretariats der MORP, stellv. Redakteur der „Internationalen Literatur“ (deutsche Ausg.)
- 6) Wo gewerkschaftlich tätig? Gewerksch. der typograph. Arbeiter
- 7) Parteizugehörigkeit: KPD seit I/1919; KP(B)SU seit V/1926; Nr. 51 294
- 8) Bildungsweg: akadem. Studium (Philos. u. Staatswissensch.) in Berlin u. Jena; Br. ver. pol.
- 9) Seit wann schriftstellerisch tätig? seit 1923
- 10) Seit wann in der Sowjetunion? seit 1926 (bzw. 1930)
- 11) Welche Art schöpferischer Tätigkeit: Essayismus, Reportage, Literaturtheorie  
(Prosa, Lyrik etc.)
- 12) Monatlicher Durchschnittsverdienst:  
a) literarisch 400 Rub.  
b) Nebenberuf 200-300 R.
- 13) Welche Wohnungsverhältnisse: ziemlich schlecht, Wohnfläche zu gering, kein eigener Arbeitsraum, Wohnverhältnisse schlecht: überfülltes, altes, schumpelige Wohnung
- 14) Welche Familienverhältnisse: Frau und Sohn, zwei Stiefkinder im Ausland
- 15) Welcher Verteiler: Insnab
- 16) Was haben Sie veröffentlicht (wo, wann? Bei Büchern Angabe der Auflage, des Verlages, des Erscheinungsdatums. Die Publikationen des letzten Jahres ausführlich angeben):  

→ siehe Rückseite →
- 17) An welchen Werken, Aufsätzen etc. arbeiten Sie zur Zeit?  
Was ist Ihr künftiger Arbeitsplan? Zur Zeit: Literarisch-poetische Auseinandersetzung mit den antifaschist. Schriften von Feuchtwanger, Heinrich Mann, Kestn. — Begonnen: Aufsatz über: „Stendhal und das Problem des Realismus“
- 18) Wie sind Sie mit internationaler Literatur versorgt? schlecht, durch MORP
- 19) Pseudonym? Friedrich Neuffer [gelegentlich]
- 20) Welche gesellschaftliche Arbeit leisten Sie?  
Internationale Wohnbaukooperative „Weltoktober“ (Bevollmächtigter und Mitglied der Revisionskommission); „Internationaler Kindergarten“ Moskau.

Adresse : Uliza Marksa i Engelsa № 3 Quater 13; Tel. 5.73.68  
Arbeitsstelle : MORP, Puschetschnaja № 3, Tel. 3.96.07

I. Literaturtheoretische und politische Essays und Aufsätze:

1923-1925 Aufsätze über Anatole France u.ä. Themen in der Presse der KPD („Die Internationale“, Solinger „Arbeiterstimme“, Berliner „Rote Fahne“ usw.)

~~1923-1925~~

Literaturhistorische Dissertation über die großen Sozialutopisten (von Thomas Morus bis Saint-Simon) 1923.

1928-1931 zahlreiche Aufsätze über kulturphilosophische und politische Themen, Bücher-Rezensionen in der „Moskauer Rundschau“

1931-1933 politische und literarische Artikel in der Moskauer „Deutschen Zentral-Zeitung“ (über das Wesen der Reportage, Marx und Engels über Literatur, Rezensionen über Kisch usw. usw.)

1933 Aufsatz: Der junge Marx und die bürgerliche Gesellschaft, in der Marx-Nummer der „Internationalen Literatur“

Aufsatz: Von den Ideen und Idealen des deutschen Faschismus („Internat. Literatur“ Nr. 4, 1933)

Aufsatz: Der Faschismus in der deutschen Literatur (Sammlung: band des Just.-f. Lit. u. Kunst; noch nicht erschienen)

II. Reportagen:

1924-1925 Reportagen aus politischen Prozessen in Deutschland (Hamburger Aufstandsprozess, Magdeburger Prozess, Tscheka-Prozess), 1928-1930 Reisereportagen über Tannu-Tuwa, Tadshikistan etc. in: Moskauer Rundschau, „Prospektor“ (russ.)

III. Wissenschaftliches:

1926-1931 Mitarbeiter und Sekretär der internationalen Verlagsabteilung des Marx-Engels-Instituts (Marx-Engels-Gesamtausgabe).

- Philosoph. und philosophiegeschichtl. Arbeiten über Machiavelli, Hobbes, Hegel, <sup>Fengtsch</sup> Marx, bürgerliche Historiographie etc (Aufsätze in:

„Unter dem Banner des Marxismus“ (deutsch u. russ.), „Marx-Engels-Archiv“, „Istok=Marxist“, „Inprekorr.“ etc.

Allgemeiner Arbeitsplan für 1934: Literaturpolitische Essays und Aufsätze über antifaschistische Themen für die „Internationale Literatur“ und für die „Neue Deutschen Blätter“ (Prag). Möglichst (in Verbindung mit der DZÄ) literarische Brigadenreise in sowjetische Kolchose

deutscher  
Fragebogen für die Schriftsteller in der Sowjetunion

- 1) Name: *Johannes Josef*
- 2) Wann und wo geboren? *18. 10. 82 Hontheim (Rheinland)*
- 3) Staatsangehörigkeit: *Preußen*
- 4) Soziale Herkunft: *Angestellter*
- 5) Beruf, Nebenberuf? *Schriftsteller für den Seemann (Kapitän auf großer Fahrt)*
- 6) Parteizugehörigkeit: *N. P. (B) L. U.*
- 7) Wo gewerkschaftlich organisiert? *Früher in Hontheim (Kathol. A. Arbeiter)*
- 8) Bildungsweg: *Gymn. Hontheim (1) - Seemannsschule und die Vorkurschule*
- 9) Seit wann schriftstellerisch tätig? *1908.*
- 10) Seit wann in der UdSSR? *1921*
- 11) Welche Art schöpferischer Tätigkeit: *Poesie*  
(Erosa, Lyrik etc.)
- 12) Monatlicher Durchschnittsverdienst:  
a) literarisch *500 Rubel.*  
b) Nebenverdienst
- 13) welche Wohnungsverhältnisse? *2 Zimmerwohnung in der Gegenwart  
im Keller im Reich für Arbeiter, mit  
einem 13-jährigen Tochter wohnt.*
- 14) Welche Verleger?
- 15) Familienverhältnisse: *verheiratet 1 Kind*
- 16) Was haben Sie veröffentlicht (wo, wann? bei Sichern Angabe der Auflage, des Verlages, des Erscheinungsdatums. Die Publikationen des letzten Jahres ausführlich angeben):
- 17) An welchen Werken, Aufsätzen etc. arbeiten Sie zur Zeit?  
Was ist Ihr künftiger Arbeitsplan? *2 Gedichte in Poesiealbum  
Lieder in Liederbuch für Arbeiter. Ein Gedicht für  
ein Poesiealbum, Poesiealbum am Ende. Expose für ein Poesiealbum  
mit hundertem Teil.*
- 18) Wie sind Sie mit internationaler Literatur versorgt? *Für meine  
Literatur wird mit.*
- 19) Pseudonym? *Johannes in der Welt*
- 20) Welche gesellschaftliche Arbeit leisten Sie? *2. 1920. In literarischen  
Sektion in Internationaler Seemannschaft im U. S. K. A.  
Mitglied bei in Moskau. Seemannskontrollen im Seemannsamt U. S. S. R.  
1920. In weltl. Kom. der Seemannschaft in literarischen Sektion.*



## B i b l i o g r a p h i e

zu Punkt 16 des Fragebogens      J o s e f   S c h n e i d e r

### a) Bücher

1. Ein Notschrei der Seeleute - Verlag " Der Seemann " Hamburg 1909  
46 Seiten Aufl. 5000
2. Die blutige Osterwoche im Mansfelder Land - Verlag der " Arbeiterbushandlung " Wien 1922 96 Seiten Aufl. nicht angegeben
3. Auswandern ( Pseudonym Leo Weitz ) " ZVV Moskau 1936 - 82 S.  
Aufl. 8000
4. Entwishtes Rotwild " ZVV Moskau 1930 - 64 S. 5000 Ex.
5. Sa krassnüm Swerem " Roman GICHL Moskau 1930 -130 S. Aufl. 5000
6. Traktoren voran Theaterstück ZVV Moskau 1936 -40 S. Aufl. 4000
7. Borba Mansfelda Sozekgis Moskau 1931 - 112 S. Aufl. 3000
8. Kollektivbroschüre " Deutsche Ruhrkumpels im Donbass Ausl. Verl.  
Moskau 1932 - 64 S. - Aufl. 6000
9. Schiwusch i praschtschjajut nimezki girniki Ukrainski rabotnik  
1932 - 68 S. - Aufl. 8000
10. Gehetztes Freiwild - Deutscher Staatsverlag Engels 1933 - 116  
Aufl. 5000
11. Awgust Lütgens Partisdar Moskau 1934 - 48 S. Aufl. 55000

In Druck befindlich:

12. Wir bauen eine neue Welt. ( Sammlung von Kurzgeschichten)  
Ukrnemisdat Charkow
13. Hüben und Drüben ( Spezialistenroman ) Ukrnemisdat
14. U nas i u nich Sowjetski Literatur Moskau
15. August Lütgens Ausl. Verlag Moskau

Fertig gestellt und in Redaktion befindlich:

16. Zwischen Jenessey und Amur. Aus der Geschichte der Internationalisten Ausl. Verlag Moskau
17. Sibiriaki Parteiverlag Moskau

Novellen, Erzählungen, Kurzgeschichten.

1. Der Kindsmörder - Bulletin der Hungerhilfe 39/21
2. Kinderelend - " " " 8/21
3. Hört ihr das Weinen? " " " 19/21
4. Wer den Hunger kennt. " " " 26/21
5. Futbolnij matsch s byrschuassie Komsomolzki Prawds 1. Mai 1930
6. Medizin-Mathematik - Der neue Weg 2/31
7. Wagenklassen- Menschenklassen - Der neue Weg /31
8. Promasali - Westnik- Inostr. Lit. 3/30
9. Eine Gerichtssitzung vor 1930 Jahren - Neuland Charkow 1/2 - 31
10. Auf dem Wege zum Wettbewerb DZZ 195/31
11. Ein verhängnisvolles Spiel DZZ 185/31
12. Turbines instead of Shells - Workers News 27/31
13. Wettbewerb um die Rotfrontfahne - DZZ 194/32
14. Turbinen statt Granaten - DZZ /32
15. Kulturrevolution - DZZ /32
16. Mannloch, Gardienenbrett, Konstruktionszeichnungen - DZZ 100/32
17. Moskau trauert - DZZ 259/32
18. Das Lied der Steppe - Melopoem - Sturmschritt Charkow 2/3 32
19. Fünfzehn Jahre Sowjetdeutsche Literatur - Int. Lit. 4/5 - 32
20. Um die Rotfrontfahne - Oktoberfunken Charkow 1932
21. Ein Sylvesterabend bei der Gen. Krause - Hörspiel 1932

B  
D

57/3

Wagnerstein

Fragebogen für die deutschen Schriftsteller in der Sowjetunion

- 1) Name: *Gudrun Wagnerstein*
- 2) wann und wo geboren? *18.2.95 H.esheden*
- 3) Staatsangehörigkeit: *deutscher*
- 4) Soziale Herkunft? *Schauspieler*
- 5) Beruf, Nebenberuf?
- 6) Wo gewerkschaftlich tätig? *R. S. O. Ratis*
- 7) Parteizugehörigkeit: *K. P. D.*
- 8) Bildungsweg: *bis Prima*
- 9) Seit wann schriftstellerisch tätig?
- 10) Seit wann in der Sowjetunion? *1/2 Jahr*
- 11) Welche Art schöpferischer Tätigkeit: *Theater*  
(Epos, Lyrik etc.)
- 12) Monatlicher Durchschnittsverdienst:  
a) literarisch  
b) Nebenberuf *500 Rubel <sup>im Monat</sup>*
- 13) welche Wohnungsgewinnklasse: *1 Zimmer für 3 arbeitende Personen*
- 14) Welche Familienverhältnisse: *verheiratet*
- 15) welcher Verleger: *Moskau*
- 16) was haben Sie veröffentlicht (wo, wann? Bei Büchern Angabe der Auflage, des Verlages, des Erscheinungsdatums, die Publikationen d. des letzten Jahres ausführlich angeben):  
*Mausfalle - das trägt der Hund begeben - Was ist der  
Dammast M. a.*
- 17) an welchen Werken, Aufsätzen etc. arbeiten Sie zur Zeit?  
Was ist Ihr künftiger Arbeitsplan?  
*Theaterstücke für das deutsche Theater in Moskau (Kolome Leuker)  
1) zu Widerspenstigen Führung auf dem Dorfe 2) Gewerkschaftsstück M. a.*
- 18) Wie sind Sie mit internationaler Literatur versorgt: *Moskau!*
- 19) Pseudonym?
- 20) Welche gesellschaftliche Arbeit leisten Sie?

*M. O. R. T  
Pseudonym und Charakteristik*

Fragebogen für die deutschen Schriftsteller in der Sowjetunion

- 1) Name: Herwarth Walden
- 2) Wann und wo geboren? 16.9.1878.Berlin
- 3) Staatsangehörigkeit? Preußen
- 4) Soziale Herkunft? Vater Arzt
- 5) Beruf, Nebenberuf? Schriftsteller
- 6) Parteizugehörigkeit? K.P.D.seit 1920
- 7) Wo gewerkschaftlich organisiert? Sektion der wissenschaftlichen Arbeiter Moskaus
- 8) Bildungsweg: Gymnasium, Studium d. Sprachen, Literatur, Musik, bildenden Kunst, Theater usw.
- 9) Seit wann schriftstellerisch tätig? (Prosa, Lyrik etc.) Seit 1896 (Dramen, Romane, Gedichte, Essays, Wissenschaften)
- 10) Seit wann in der Sowjetunion? 1.Juli 1932
- 11) Welche Art schöpferischer Tätigkeit: (Prosa, Lyrik etc.) -----
- 12) Monatlicher Durchschnittsverdienst:  
a) literarisch -----  
b) Nebenverdienst.....320,-Rubel monatlich.
- 13) Welche Wohnungsverhältnisse: Hotelzimmer 14 qm
- 14) Welche Familienverhältnisse: Frau und zwei Kinder
- 15) Welcher Verteiler: Insnab
- 16) Was haben Sie veröffentlicht (wo, wann? Bei Büchern Angabe der Auflage, des Verlages, des Erscheinungsdatums. Die Publikationen des letzten Jahres ausführlich angeben: führenden Zeitungen u. -schriften, Herausgeber und Schriftleiter der Zeitschrift "DER STURM" Zahlreiche Bücher, Dramen, Romane, Gedichte, kunstwissenschaftliche und literarkritische Bücher, Bücher über Musikkompositionen, zum großen Teil im Verlag "DER STURM" in vielen Aufträgen und 17) An welchen Werken, Aufsätzen etc. arbeiten Sie zur Zeit? im OPIC erscheinen in diesem Jahr 2 Lehrbücher, was ist Ihr künftiger Arbeitsplan? tätig. 2 Lehrbücher, überetzt. Zur Zeit sprachwissenschaftlich literatur versetzt? Garnicht.
- 18) Wie sind Sie mit internationaler Literatur versetzt? Garnicht.
- 19) Pseudonym? -----
- 20) Welche gesellschaftliche Arbeit leisten Sie? Mitglied des Mossowjets in zwei Sektionen

Herwarth Walden

Abw. 17.5.1939

Fragebogen für die deutschen Schriftsteller in der Sowjetunion

- 1) Name: *Friedrich Wolf*
- 2) Wann und wo geboren? *23. XII. 88 / Neuwied*
- 3) Staatsangehörigkeit? *Deutscher*
- 4) Soziale Herkunft? *Vater Kleinrentner*
- 5) Beruf, Nebenberuf? *Schriftsteller & Arzt*
- 6) Parteizugehörigkeit? *K.P.D.*
- 7) Wo gewerkschaftlich organisiert? *Keroskondam*
- 8) Bildungsweg: *Universität*
- 9) Seit wann schriftstellerisch tätig? *1918*
- 10) Seit wann in der Sowjetunion? *1x 1931, 2x 1932, 3x*
- 11) Welche Art schöpferischer Tätigkeit: *seit Nov. 1933*  
(Prosa, Lyrik etc.) *Dramaturgie, Roman*
- 12) Monatlicher Durchschnittsverdienst:  
a) literarisch  
b) Nebenverdienst *5-600 Rbl*
- 13) Welche Wohnungsverhältnisse:  
(Arbeitsmöglichkeiten, Miete) *Wohnung: 4  
Nischnij Kilstorskyj per.  
P.O. 8, Kb. 20*
- 14) Welche Familienverhältnisse:  
*Verheiratet, wohnt mit Frau & 2 Kindern in Moskau*
- 15) Welcher Verleger:
- 16) Was haben Sie veröffentlicht (wo, wann? Bei Nichtern Angabe der Auflage, des Verlages, des Erscheinungsdatums. Die Publikationen des letzten Jahres ausführlich angeben):  
*CyanRali, Matrosen von Cattaro, (Fubem. BfV Verlag)  
"Kolonne Hund", "Armes Kowal" - Deutsche Verl. Anstalt / Berlin*
- 17) An welchen Werken, Aufsätzen etc. arbeiten Sie zur Zeit?  
Was ist Ihr künftiger Arbeitsplan?  
*Manuskript für Sojuzkino, neues Drama über den  
Wiener Aufstand Febr. 1934*
- 18) Wie sind Sie mit internationaler Literatur versorgt? *kein!*
- 19) Pseudonym? *Hans Scheer*
- 20) Welche gesellschaftliche Arbeit leisten Sie?

1. Vorläge für deutsche Freiergruppe (Roussinen)
2. "Arztliche Hilfe nach Bedarf für deutsche Pol. emigrierten"

*Friedrich Wolf*